

Ursprung der deutschen Sprache

WOHER KOMMT DIE DEUTSCHE SPRACHE?

Wie fast alle europäischen Sprachen stammt auch das Deutsche vom Indogermanischen ab, einer Sprache, die um 3000 vor Christus in Asien verbreitet und später durch Völkerwanderungen nach Europa gekommen war. Die Philologen haben diese uralte Sprache erforscht und rekonstruiert, weil wir keinen schriftlichen Text aus jener Zeit besitzen.

Indogermanisch

Im Laufe der Jahrhunderte hat die deutsche Sprache zwei große Veränderungen (die so genannten **Lautverschiebungen**) erfahren.

Ungefähr um 400 vor Christus trennte sich die germanische Sprache durch die erste Lautverschiebung vom Indogermanischen. Aus dieser Gruppe (germanische Sprache) entwickelten sich später das Schwedische, das Norwegische, das Dänische, das Isländische, das Englische, das Holländische und das Deutsche.

1. Lautverschiebung:
Germanische Sprache
(um 400 v. Chr.)

Zur Zeit der großen Völkerwanderung, im 5. - 6. Jahrhundert nach Christus, vollzog sich in der germanischen Sprache der südlichen Gebiete (Mitteldeutschland, Bayern, Österreich) eine zweite Veränderung („2. Lautverschiebung“), so dass sich eine selbstständige Sprache herausbildete, das Hochdeutsche. Im Norden fand diese Veränderung nicht statt, deswegen spricht man heute noch in Norddeutschland eine Mundart, die dem Englischen und dem Holländischen ähnlich ist: Diese Mundart heißt „Plattdeutsch“ oder „Niederdeutsch“.

2. Lautverschiebung:
Hochdeutsch
(5. - 6. Jh. n. Chr.)

"Plattdeutsch"

Die deutsche Sprache im Süden, das „Hochdeutsche“, wurde die Sprache der Literatur und verbreitete sich daher allmählich in ganz Deutschland.

Im Laufe der Jahrhunderte entwickelte sich die deutsche Sprache immer weiter.

Entwicklung des
Hochdeutschen

Geschichtlich unterscheiden wir drei Stufen:

- Althochdeutsch von etwa 750 bis etwa 1100;
- Mittelhochdeutsch von 1100 bis 1500;
- Neuhochdeutsch seit 1500.

Beispiel:

INDOGERMANISCH ⇒ (lateinische Wörter, weil Latein die 1. Lautverschiebung nicht mitgemacht hat)	GERMANISCH ⇒ (hier Englisch, weil das Germanische keine schriftliche Zeugnisse hat)	HOCHDEUTSCH (die 2. Lautverschiebung hat in den mittelsüdlichen Gebieten stattgefunden)
duo	two	zwei
pater	father	Vater
decem	ten	zehn
tres	three	drei

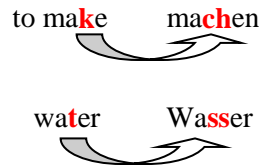
vom
Indogermanischen
zum Hochdeutschen:
Beispiele

Vergleich zwischen der englischen und der deutschen Sprache

Die englische Sprache hat nur die erste Lautverschiebung erlebt, während sich die deutsche Sprache durch die zweite Lautverschiebung verändert hat.

In dem Vergleich zwischen englischer und deutscher Sprache kann man bei vielen Wörtern relativ leicht die 2. Lautverschiebung erkennen.

Zum Beispiel:



Aufgabe

Kannst du die deutschen Wörter finden, die die gleiche Etymologie und Bedeutung der englischen haben?

Schreibe sie daneben!

(Z.B.: **th** → **d** // **k** → **ch** // **p** → **f-pf** // **c** → **k** // **d** → **t** // **v** → **b-f** // **t** → **z**)

ENGLISCH	DEUTSCH
1. Bath	
2. This	
3. Book	
4. Ship	
5. Card	
6. Give	
7. Twelve	
8. Have	

DAS WORT „DEUTSCH“

Das Wort „teutsch“ (deutsch) bildete sich aus dem germanischen Wort „theuda“ (= Volk) heraus.

Karl der Große (8. Jahrhundert) nannte die Sprache der Germanen die „theodisca lingua“ und das war seither die amtliche Bezeichnung für die altfränkische Volkssprache. Das lateinische theodiscus (= zum Volk gehörig) ist ein künstlich gebildetes Wort, abgeleitet vom Germanischen „theuda“ es bedeutet also „die Sprache des eigenen Volkes“ im Gegensatz zu der Sprache der Romanen.

Erst um das Jahr 1000 tauchte die Bezeichnung „in diutiscun“, d.h. „auf deutsch“ auf. Die Form „diutisc“ begann seit dieser Zeit das mittellateinische „theodiscus“ zu verdrängen. Um 1100 wird „diutisc“ auf Sprache, Volk und Land angewendet.

Die Bezeichnung Deutschland stammt im 15. Jh. von der Form diutschiu lant, d. h. „deutsche Länder“; gemeint waren damit die Länder mit einer „deutschsprachigen Bevölkerung“.

Das Althochdeutsche ist die älteste schriftlich überlieferte Sprachform der Völker, die sich als deutsch bezeichnen. Es war nicht einheitlich, sondern es bestand aus vielen Mundarten.

DIE RUNENSCHRIFT









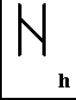

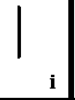

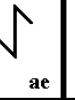











Die erste germanische Schrift ist die sogenannte „Runenschrift“.

Die ältesten Inschriften datieren aus dem 2. Jahrhundert und stammen aus Moorfunden in Südschweden und Dänemark (Jütland).

2021 haben norwegische Forscher auf einem Gräberfeld in der Nähe von Oslo einen Runenstein entdeckt, der sich nun als das wohl älteste Exemplar seiner Art entpuppt hat. Den Analysen des Kulturhistorischen Museums in Oslo zufolge dürfte der Stein etwa 2000 Jahre alt sein – und damit mehrere Jahrhunderte älter als alle bisher bekannten Exemplare.

Die Runen waren nicht bloß Buchstaben, d.h. Verständigungsmittel, sondern auch Zauberzeichen, womit die alten Germanen die Götter beschworen. Die Runen wurden hauptsächlich in Holzstäbe eingeritzt, oder in Steine, Gräber und verschiedenste Gegenstände eingraviert. Runeneinritzen war eine schwierige Kunst, die Aufgabe des „Runenmeisters“: Ein kleiner Fehler konnte die Segensformel in Unglück verwandeln.

Das Wort RUNA bedeutet in den keltischen und germanischen Sprachen „Geheimnis“, und es hat später über die Bedeutung „magische Formel“ auch die Bedeutung „magische Schrift“ gewonnen. Das älteste Runenalphabet besteht aus 24 Zeichen und wird gewöhnlich **futhark** genannt, nach den Namen der ersten 6 Buchstaben.

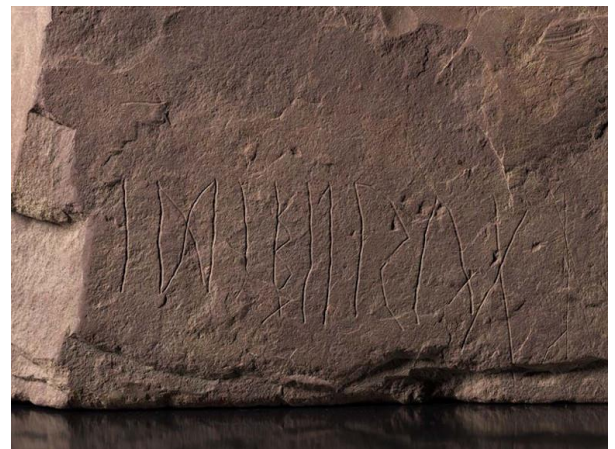
							
							
							



Runenstein vor der Universität Uppsala (Schweden)

Die Inschrift lautet in Übersetzung:

"Vihmund ließ hauen den Stein für sich selbst, den geschicktesten Mann. Gott helfe der Seele Vihmunds des Steuermanns".



2021 bei Oslo entdeckt: Das ist vermutlich der älteste Runenstein der Welt.

WIEDERHOLUNGSFRAGEN

1. Woher stammt die deutsche Sprache?
2. Wann wird das Deutsche zu einer selbstständigen Sprache?
3. In wie vielen Stufen entwickelte sich die deutsche Sprache geschichtlich?
4. Was bezeichnete ursprünglich das Wort „deutsch“?
5. Was ist die Runenschrift?

Lösung

ENGLISCH	DEUTSCH
1. Bath	Bad
2. This	Das
3. Book	Buch
4. Ship	Schiff
5. Card	Karte
6. Give	Geben
7. Twelve	Zwölf
8. Have	Haben

1. Woher stammt die deutsche Sprache?
Aus der germanischen Sprache, und diese aus dem Indogermanischen.
2. Wann wird das Deutsche zu einer selbständigen Sprache?
Im 5. - 6. Jahrhundert, durch die 2. Lautverschiebung.
3. In wie vielen Stufen entwickelte sich die deutsche Sprache geschichtlich?
In drei Stufen:
Althochdeutsch von etwa 750 bis etwa 1100 n.Chr.;
Mittelhochdeutsch von 1100 bis 1500;
Neuhochdeutsch seit 1500.
4. Was bezeichnete ursprünglich das Wort „deutsch“?
Das Wort kommt aus dem Germanischen und bedeutet „Volk“. Mit diesem Wort wollte man nach dem 9. Jahrhundert diese germanische Sprache von der lateinischen unterscheiden. „Theuda“ (= deutsch) bezeichnete also „die Sprache des eigenen Volkes“ im Gegensatz zu der Sprache der Romanen.
5. Was ist die Runenschrift?
Die 1. germanische Schrift. Die Runen waren nicht bloß Buchstaben, d.h. Verständigungsmittel, sondern auch Zauberzeichen, womit die alten Germanen die Götter beschworen.